



Sarneraai Alpnach

Informationsveranstaltung

Alpnach, Donnerstag 14. September 2017



Kanton
Obwalden

Sarneraai Alpnach
Informationsveranstaltung
14. September 2017

Traktanden

1. Begrüssung

Regula Gerig, Einwohnergemeinde Alpnach; Josef Hess, Regierungsrat

2. Ausgangslage

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

3. Überblick: Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

Urs Hunziker, Amt für Wald und Landschaft

7. Zeitprogramm und Termine

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

8. Schlusswort und Fragen

Josef Hess, Regierungsrat



Hochwasserereignis 2005



Kanton
Obwalden

Sarneraa Alpnach
Informationsveranstaltung
14. September 2017

Hochwasserereignis 2005



Kanton
Obwalden

Sarneraa Alpnach
Informationsveranstaltung
14. September 2017

Traktanden

1. Begrüssung

Regula Gerig, Einwohnergemeinde Alpnach; Josef Hess, Regierungsrat

2. Ausgangslage

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

3. Überblick: Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

Urs Hunziker, Amt für Wald und Landschaft

7. Zeitprogramm und Termine

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

8. Schlusswort und Fragen

Josef Hess, Regierungsrat



2. Ausgangslage

2.1 Vorgeschichte

- Ab 2003 Erarbeitung Hochwasserschutzprojekt Sarneraa Alpnach
 - Projektauflage Hochwasserschutzprojekt Sarneraa Alpnach im Sommer 2010 -> Zahlreiche Einsprachen, die z.T. nicht gütlich bereinigt werden konnten
 - Inkrafttreten der neuen Gewässerschutzgesetzgebung im Jahr 2011 bringt massgebende Veränderung der Anforderungen an die Gewässerräume
 - Mit der Ausarbeitung des Projektes HWS Sarneraatal veränderten sich die hydrologischen Rahmenbedingungen
- Projekt ist mit dem Gewässerraum des Auflageprojekts von 2010 nicht mehr bewilligungsfähig und somit weder subventionierbar noch realisierbar



2. Ausgangslage

2.2 Projektüberarbeitung und Wechsel Projektträgerschaft

- Überarbeitung der bestehende Projekte ab 2012 infolge
 - der geänderten Anforderungen des Bundes (Gewässerräume)
 - der Auswirkungen des Hochwasserentlastungstollens
- Der Kantonsrat hat das Gesetz über die Wasserbau-massnahmen an der Sarneraa Alpnach am 27. Mai 2015 genehmigt
 - Regelung von Trägerschaft, Projektumfang, Zuständigkeiten, Unterhalt und Kostentragung
 - Seit 1. Januar 2016 ist der Kanton Projektträger und Bauherr



Traktanden

1. Begrüssung

Regula Gerig, Einwohnergemeinde Alpnach; Josef Hess, Regierungsrat

2. Ausgangslage

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

3. Überblick: Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

Urs Hunziker, Amt für Wald und Landschaft

7. Zeitprogramm und Termine

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

8. Schlusswort und Fragen

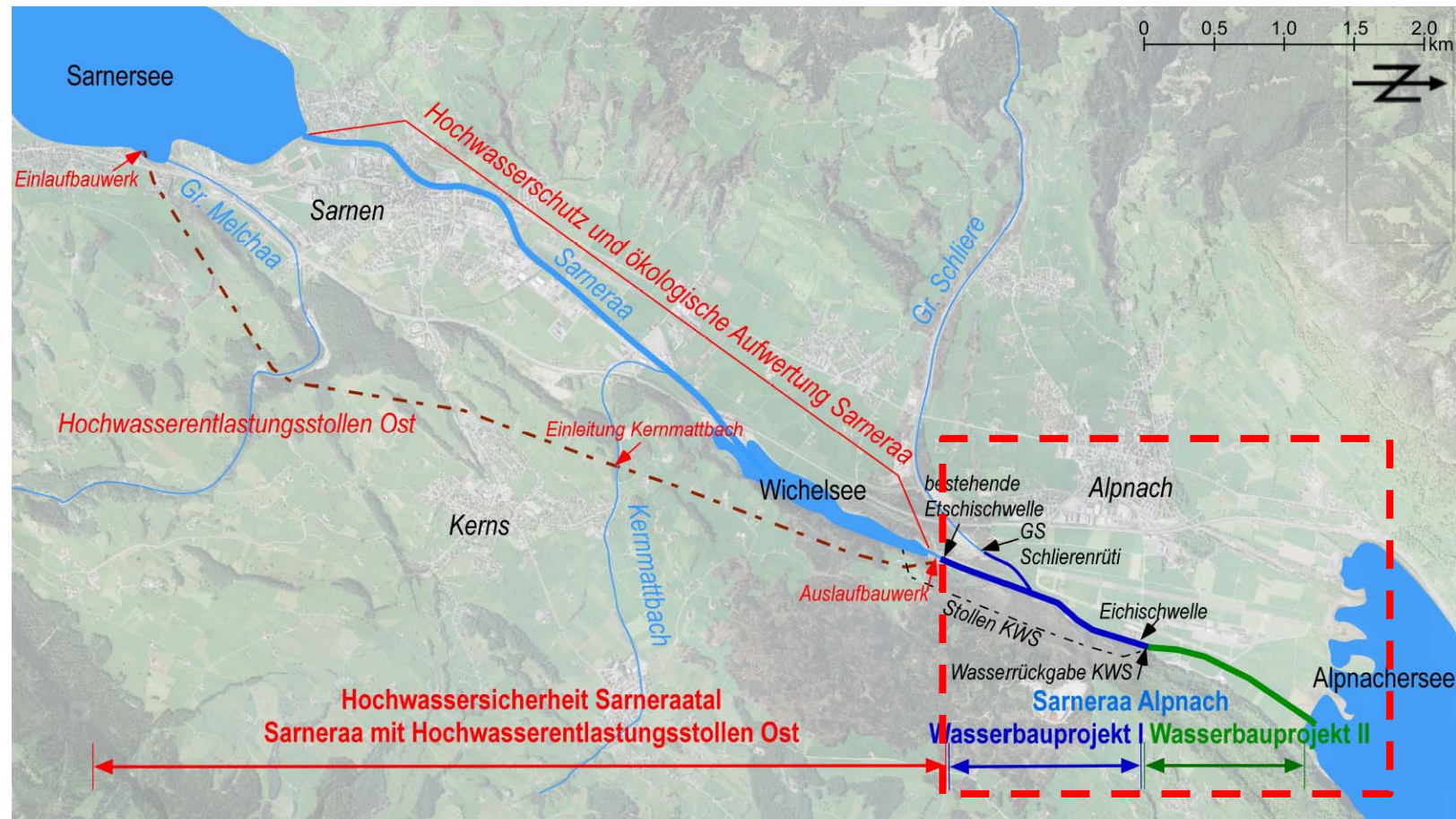
Josef Hess, Regierungsrat



3. Überblick Wasserbauprojekte im Sarneraatal

3.1 Überblick Gesamtprojekt Hochwassersicherheit Sarneraatal

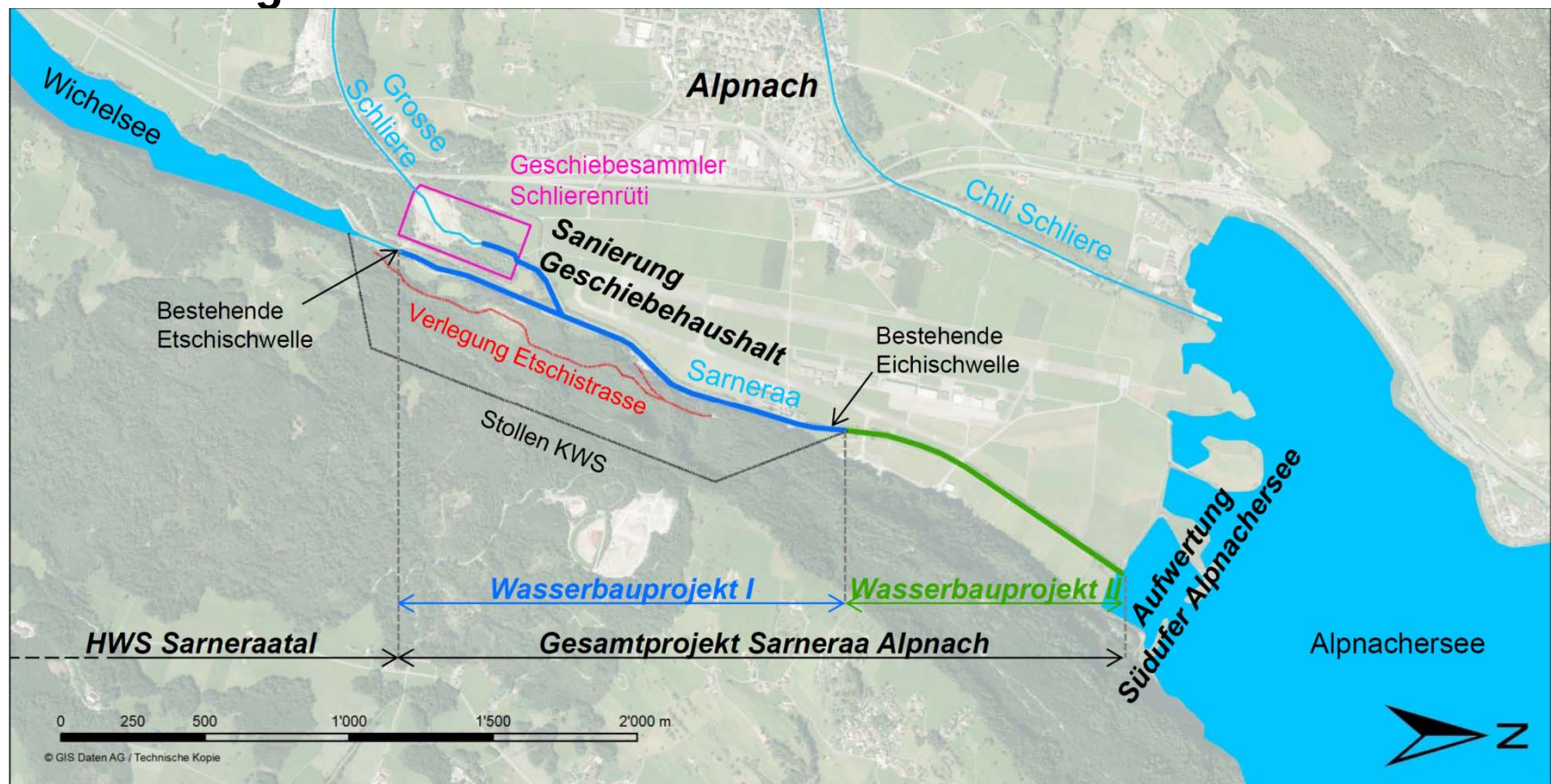
Hochwassersicherheit Sarneraatal + Sarneraa Alpnach



3. Überblick Wasserbauprojekte im Sarneraatal

3.2 Überblick Gesamtprojekt Sarneraa Alpnach

Sarneraa Alpnach + Aufwertung Südufer Alpnachersee +
Sanierung Geschiebehaushalt



Kanton
Obwalden

Sarneraa Alpnach
Informationsveranstaltung
14. September 2017

3. Überblick Wasserbauprojekte im Sarneraatal

3.3 Massnahmenkonzept Sarneraa Alpnach

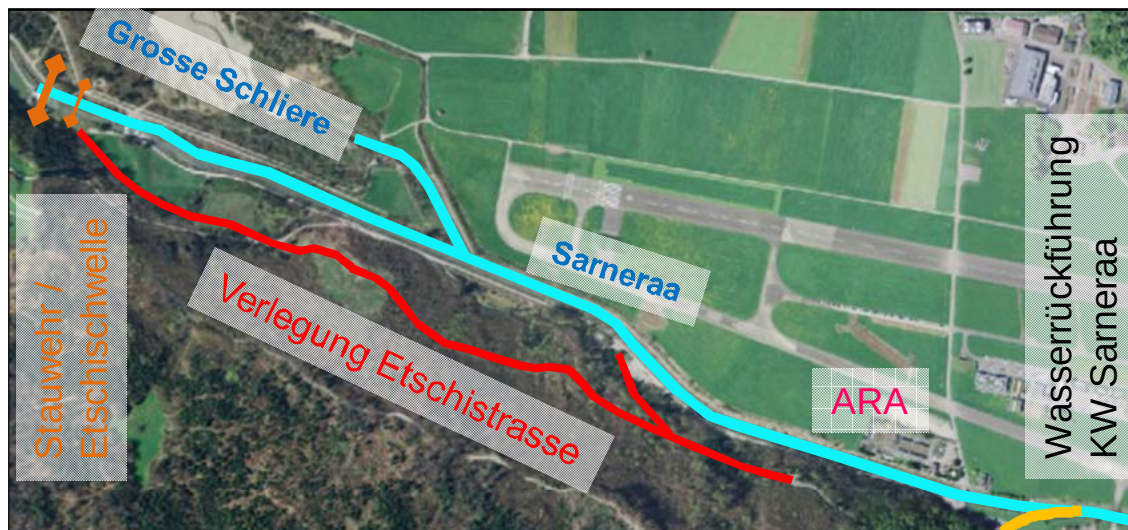
- Konzeptplanung über den gesamten Projektperimeter der Sarneraa Alpnach
- Weitere Planung und der Ausbau der Sarneraa Alpnach erfolgt etappiert in zwei Wasserbauprojekten:
 - Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I (WBP I)
 - Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II (WBP II)
- Einhaltung Gebot der gesamtheitlichen Planung
- Sicherstellung, dass Massnahmen von WBP I und WBP II aufeinander abgestimmt sind



3. Überblick Wasserbauprojekte im Sarneraatal

3.4 Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

- Flussabschnitt Sarneraa von Etschischwelle bis oberhalb Wasserrückgabe Kraftwerk Sarneraa
- Abschnitt Grosse Schliere zwischen Auslauf Geschiebesammler Schlierenrüti bis Mündung in Sarneraa
- Teilprojekt Verlegung Etschistrasse / Zufahrt zum Stauwehr und Auslaufbauwerk



3. Überblick Wasserbauprojekte im Sarneraatal

3.4 Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

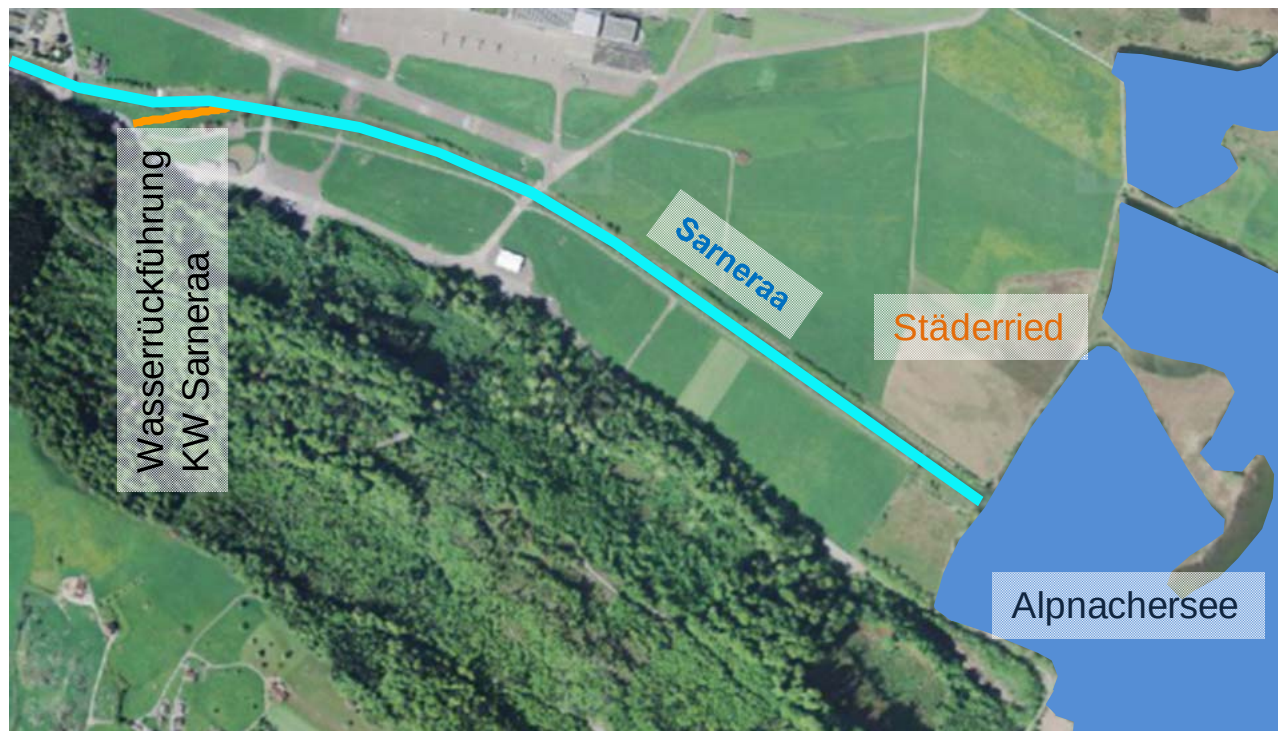
- Hochwasserschutzprojekt (Schutzdefizite + ökologisches Aufwertungspotential)
- Massnahmen müssen bis zur Inbetriebnahme des Hochwasserentlastungstollens umgesetzt sein
- Das Konzept der Massnahmen des WBP I wird daher prioritär bearbeitet, das Bauprojekt liegt bereits vor
- Vorstellung der Massnahmen unter Punkt 4



3. Überblick Wasserbauprojekte im Sarneraatal

3.5 Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

- Flussabschnitt der Sarneraa von der Wasserrückgabe Kraftwerk Sarneraa bis zum Alpnachersee



3. Überblick Wasserbauprojekte im Sarneraatal

3.5 Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

- Revitalisierungsprojekt (ökologische Aufwertung)
- Die Massnahmen des WBP II werden erst nach Realisierung des WBP I umgesetzt
- Vorstellung der Massnahmen unter Punkt 5



Traktanden

1. Begrüssung

Regula Gerig, Einwohnergemeinde Alpnach; Josef Hess, Regierungsrat

2. Ausgangslage

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

3. Überblick: Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

4. **Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I**

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

Urs Hunziker, Amt für Wald und Landschaft

7. Zeitprogramm und Termine

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

8. Schlusswort und Fragen

Josef Hess, Regierungsrat



4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.1 Handlungsbedarf

Hochwasser 2005



4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.2 Projektziele

- Erfüllung der Schutzziele
- keine Verlagerung der Schutzdefizite nach Alpnach nach Inbetriebnahme des Hochwasserentlastungstollens
- Aufwertung und Schaffung von neuen Lebensräumen in und entlang der Sarneraa
- Aufwertung des Freizeit- und Erholungsraumes entlang der Sarneraa



4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.3 Projektmassnahmen

- Ausbau Abflusskapazität Sarneraa
- Schaffung eines Entlastungs- und Überlastkorridors
- Areal- und Objektschutzmassnahmen
- Verlegung Etschistrasse und Zufahrt zum Stauwehr und Auslaufbauwerk
- ökologische Aufwertung des Mündungsbereichs Grosse Schliere

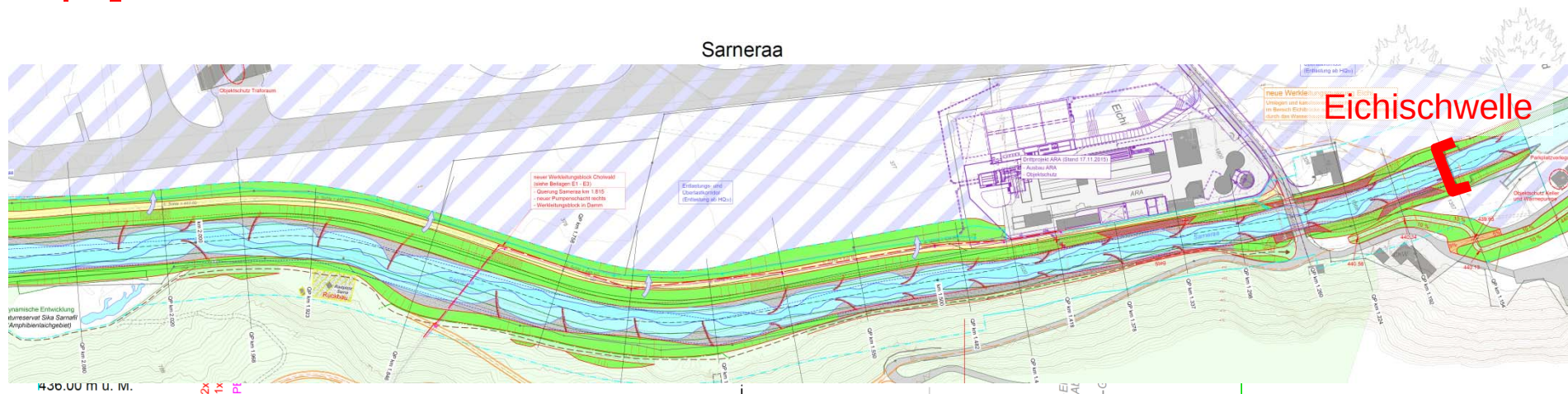


4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.3 Projektmassnahmen

Ausbau Abflusskapazität Sarneraa

- Gerinneverbreiterung auf 25 m und Uferabflachung auf Neigung 1:3 (Etschschwelle bis ARA)
- Rückbau bestehende Etschstrasse bzw. Zufahrt Stauwehr
- Integration Binnenkanal in Abflussquerschnitt der Sarneraa
- Ufer- und Sohlensicherung mit Lenk- und Trichterbuhnen
- Sohlenabsenkung durch Aufhebung Eichschwelle

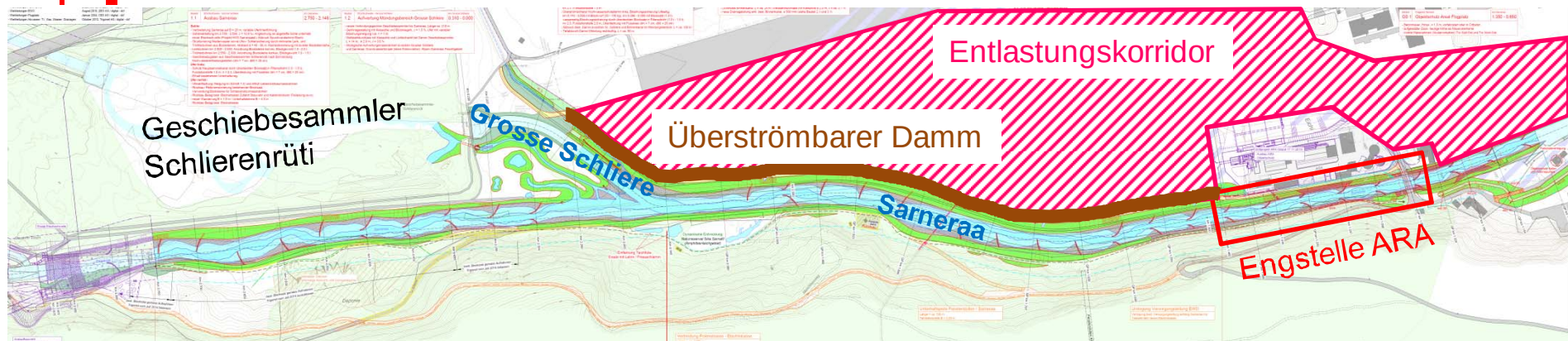


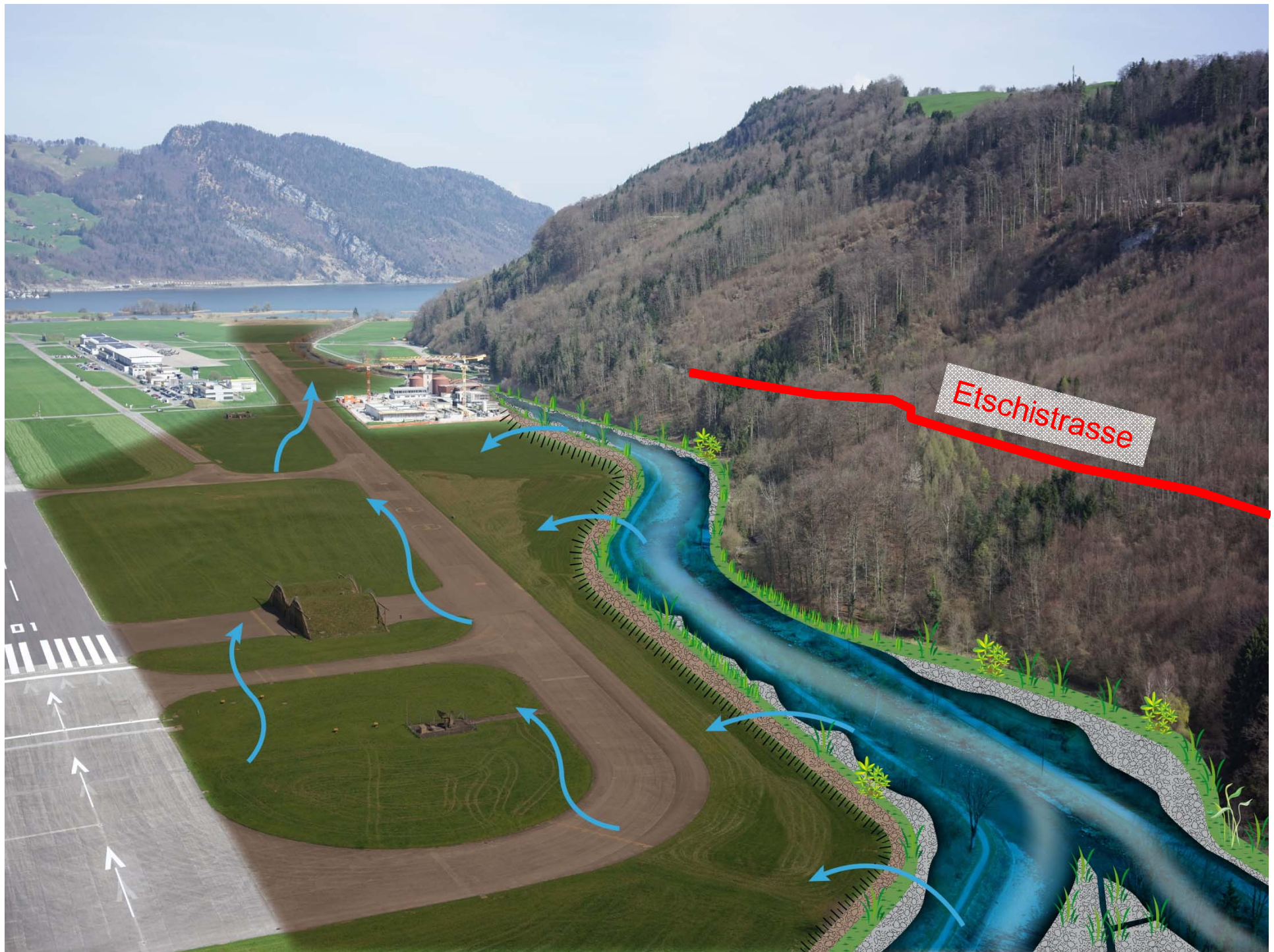
4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.3 Projektmassnahmen

Entlastungs- und Überlastkorridor

- Ausbau der Sarneraa im Bereich ARA nur auf 200 m³/s (HQ₃₀) möglich (Engstelle)
- Entlastungskorridor Flugplatz für Ereignisse > HQ₃₀
- Überströmbarer Hochwasserschutzdamm linksufrig zwischen Grosser Schliere und ARA



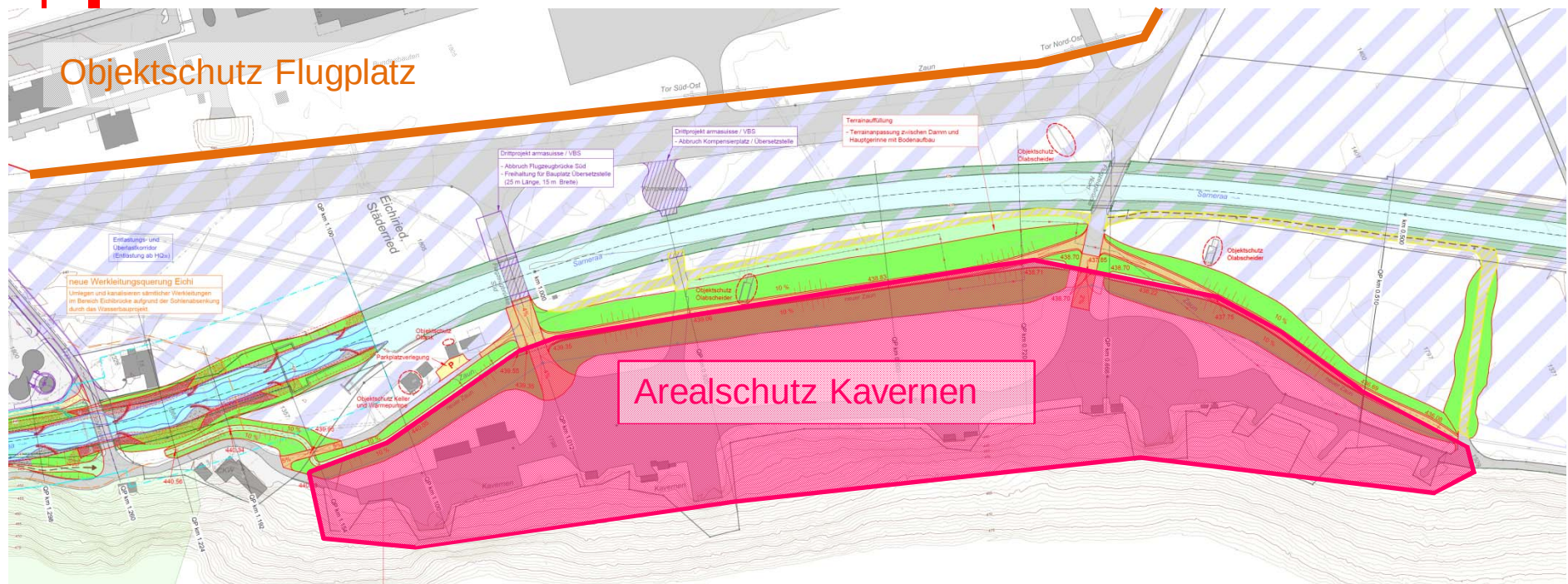


4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.3 Projektmassnahmen

Areal- und Objektschutzmassnahmen

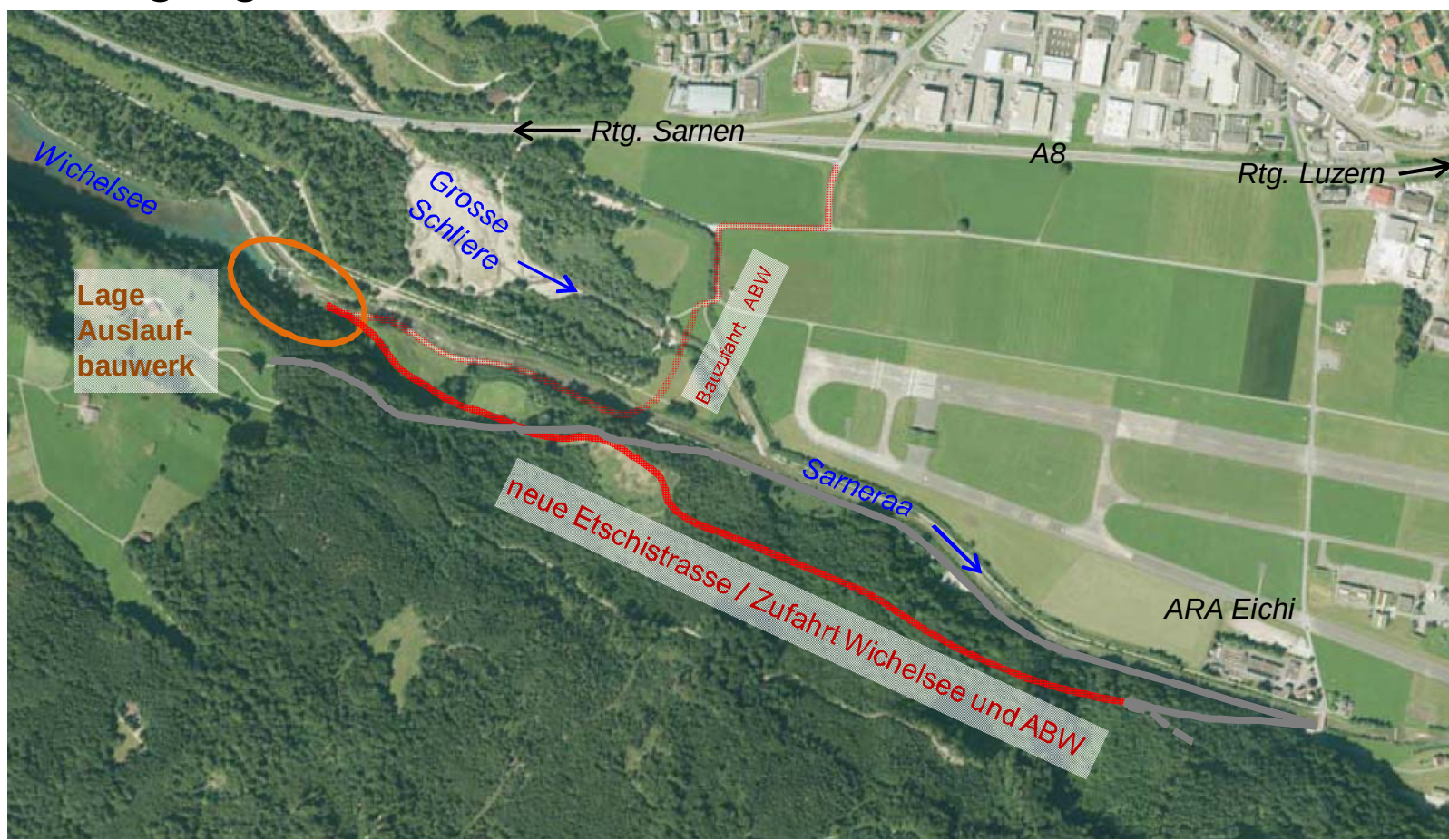
- Arealschutz Kavernen und Kavernenvorfeld
- Objektschutz Areal Flugplatz
- Hochwasserschutz ARA ist nicht Projektbestandteil



4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.3 Projektmassnahmen

Verlegung Etschistrasse / Zufahrt Stauwehr und Auslaufbauwerk



4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.3 Projektmassnahmen

Verlegung Etschistrasse / Zufahrt Stauwehr und Auslaufbauwerk

- Teilprojekt des Wasserbauprojektes Sarneraa Alpnach I
- Hochwassersichere Zufahrt und Gewährleistung Versorgungssicherheit für Stauwehr und Auslaufbauwerk
- Grundvoraussetzung für Ausbau der Sarneraa gemäss heutigen Anforderungen
 - grösserer Abflussquerschnitt mit flacheren Böschungen
 - grösserer Gewässerraum mit Zulassung der freien Gewässerdynamik am rechten Ufer
 - ökologische Vernetzung der Sarneraa mit Hinterbergwald
- Vorteile der Verlegung
 - Reduktion des Kulturlandverlustes
 - Vermeidung von Konflikten und bautechnischen Risiken beim Hauptsammelkanal der ARA

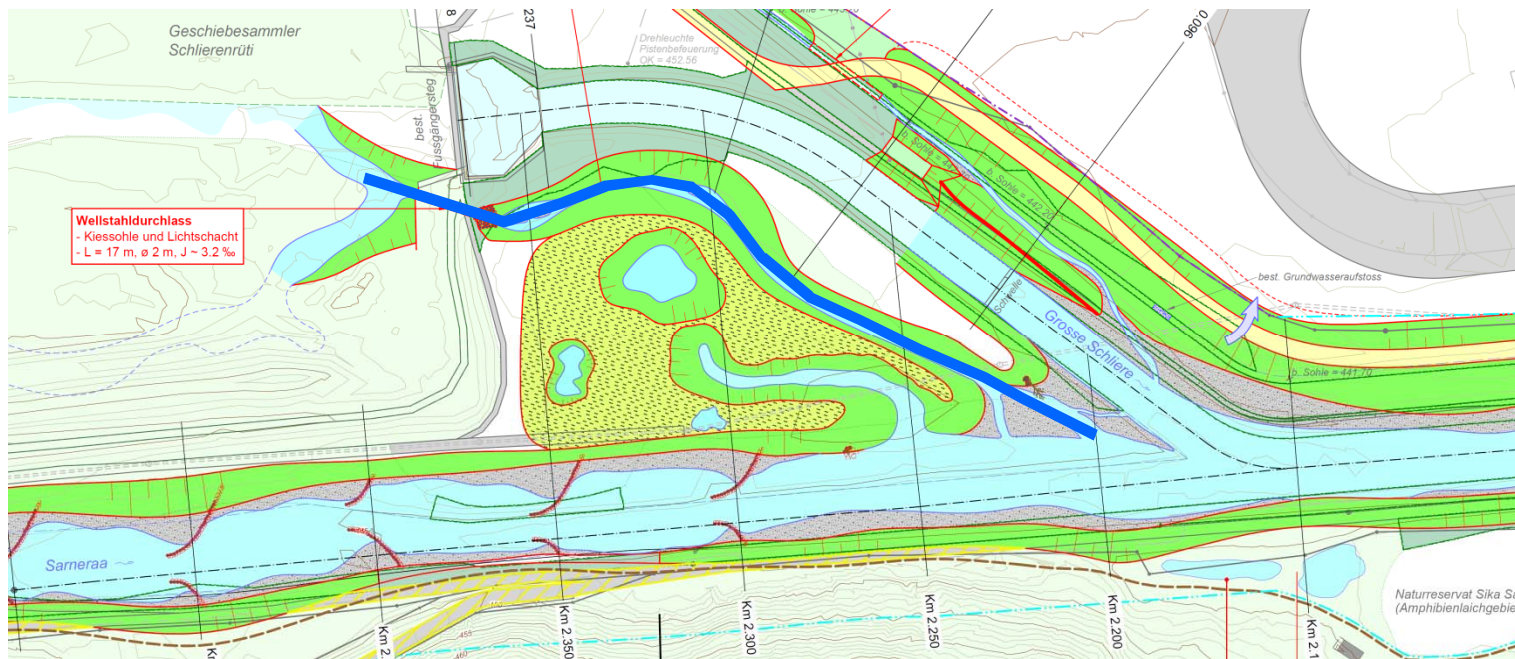


4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.3 Projektmassnahmen

Aufwertung Mündungsbereich Grosse Schliere

- Verbindungsgerinne Sarneraa <-> Geschiebesammler Schlierenrütli
- Amphibienteiche, Altarme, Feuchtgebiete







4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.4 Landbedarf

- Gesamthaft ca. 8,8 ha, davon werden:
 - 4,9 ha für Gerinne und Ufer
 - 2,4 ha für Dämme und
 - 1,4 ha für Strassen und Wege beansprucht
 - Die 2,4 ha für Dämme sind weiterhin landwirtschaftlich nutzbar
- Bei den beanspruchten Flächen handelt es sich um:
 - 4,0 ha Landwirtschaftsland (davon ca. 0,25 ha FFF)
 - 2,7 ha Wald
 - 1,6 ha Hecken und Ufergehölze
 - 0,3 ha Strassen
 - 0,2 ha Gewässer



4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.5 Kostenvoranschlag

Objekthauptgruppen	Kosten [Fr.] inkl. MwSt.
Landerwerb	0,8 Mio.
Wasserbau	12,1 Mio.
Objekt- und Arealschutz	3,0 Mio.
Werkleitungen	0,3 Mio.
Rekultivierung und Aufforstung	0,4 Mio.
Baunebenkosten	0,6 Mio.
Honorare	5,5 Mio.
Zwischentotal	22,7 Mio.
Unvorhergesehenes (5%)	1,1 Mio.
<i>Total wasserbauliche Massnahmen WBP I</i>	<i>23,8 Mio.</i>
Teilprojekt Verlegung Etschistrasse	3,8 Mio.
Total Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I	27,6 Mio.



4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.6 Kostenaufteilung

	Gesamtkosten in [Mio. Fr.]			Kostenaufteilung nach Kostenträgern in [Mio. Fr.]				
		Schätzung		Bund	Kanton	Alpnach	Dritte	KWS
35% Bundesbeitrag	27,6	25,0	2,6	8,8 (31.9%)	11,8 (42.8%)	6,8 (24.6%)	-	0,2 (0.7%)
55% Bundesbeitrag	27,6	25,0	2,6	13,8 (50.0%)	8,8 (31.9%)	4,8 (17.4%)	-	0,2 (0.7%)
65% Bundesbeitrag	27,6	25,0	2,6	16,3 (59.1%)	7,3 (26.4%)	3,8 (13.8%)	-	0,2 (0.7%)

- » Infolge des grossen Schadenpotenzials der Anlagen der Armasuisse und dem guten Nutzen-Kosten-Verhältnis der Massnahmen ist ein Beitragssatz des Bundes zwischen 55% und 65% realistisch.



4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

4.7 Genehmigung und Kreditbeschlüsse

- Für die Projektierung des Massnahmenkonzepts Sarneraa Alpnach und des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach I hat der Kantonsrat am 3. Dezember 2015 einen Planungskredit von 1,8 Millionen Franken erteilt
- Am 1. Juni 2017 hat der Kantonsrat
 - das Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I genehmigt
 - den erforderlichen Objektkredit von 24,4 Millionen Franken für die Realisierung der Massnahmen des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach I bewilligt und
 - die Beteiligung der Kraftwerk Sarneraa AG festgelegt



Traktanden

1. Begrüssung

Regula Gerig, Einwohnergemeinde Alpnach; Josef Hess, Regierungsrat

2. Ausgangslage

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

3. Überblick: Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

Urs Hunziker, Amt für Wald und Landschaft

7. Zeitprogramm und Termine

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

8. Schlusswort und Fragen

Josef Hess, Regierungsrat



5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.1 Handlungsbedarf

- grosses ökologisches Aufwertungspotential
 - monotones Gerinne mit steilen, mehrheitlich hart verbauten Ufern
 - fehlende Dynamik im Delta
 - Ökomorphologie: stark beeinträchtigt
 - Lebensraum für Fische ist stark beeinträchtigt
- Schutzdefizit nur für Landwirtschaftsland
 - Nach Realisierung Hochwasserentlastungsstollen sind Überflutungen im Unterlauf der Sarneraa bereits ab HQ_2 (d.h. ca. alle 2 Jahre)



5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.2 Projektziele

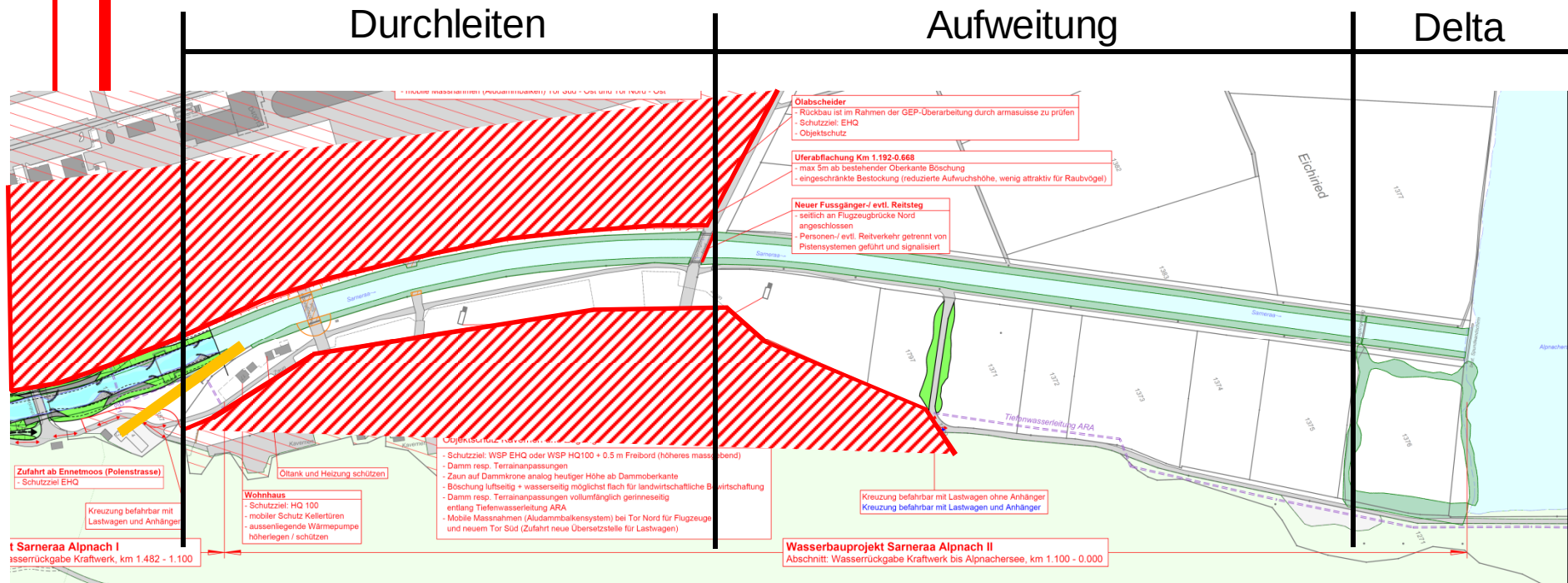
- Ökologische Aufwertung und Beseitigung der Schutzdefizite
- Aufwertung und Schaffung von neuen Lebensräumen in und entlang der Sarneraa
- Aufwertung des Freizeit- und Erholungsraumes entlang der Sarneraa
- Aufwertung des Mündungsbereichs der Sarneraa



5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.3 Rahmenbedingungen

- VBS / armasuisse
- Kraftwerk Sarneraa



5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.4 Variantenuntersuchung

Untersuchung der folgenden 4 Variantenkonzepte:

- Variantenkonzept 1 «minimal»
- Variantenkonzept 2 «maximal»
- Variantenkonzept 3 «Delta links»
- Variantenkonzept 4 «Delta rechts»

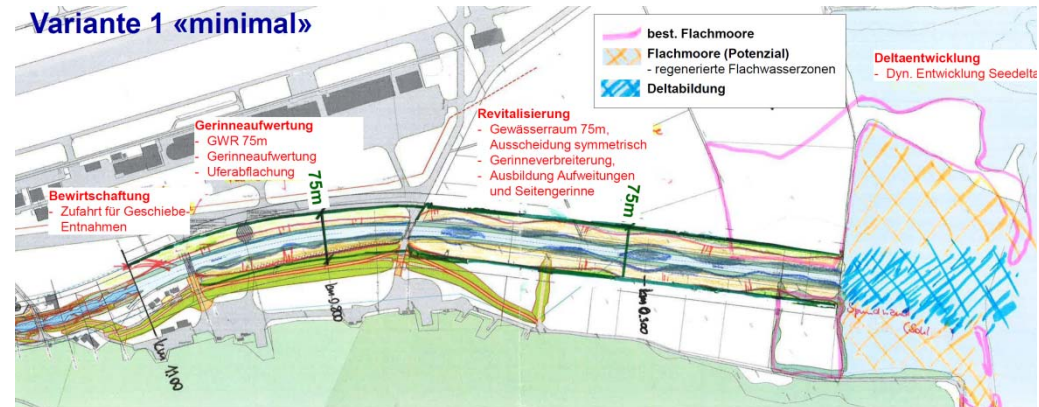
Variantenkonzept: Variantenstudium mit Flughöhe auf Konzeptstufe



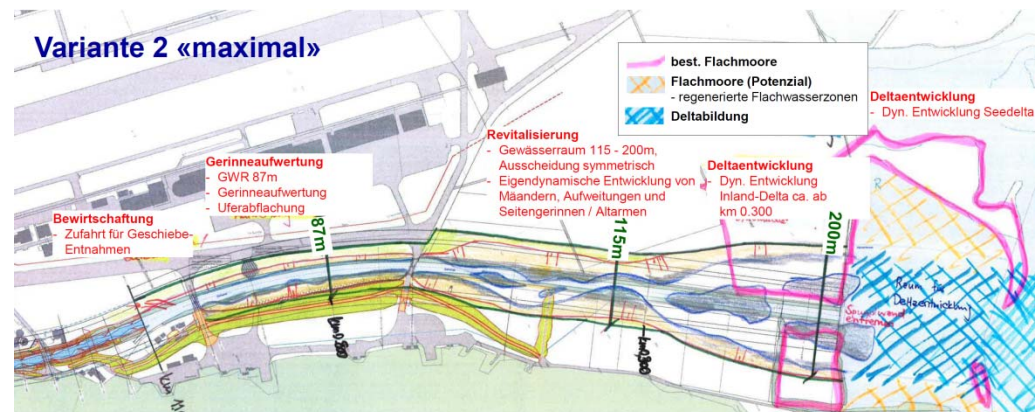
5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.4 Variantenuntersuchung

Variantenkonzept 1
«minimal»



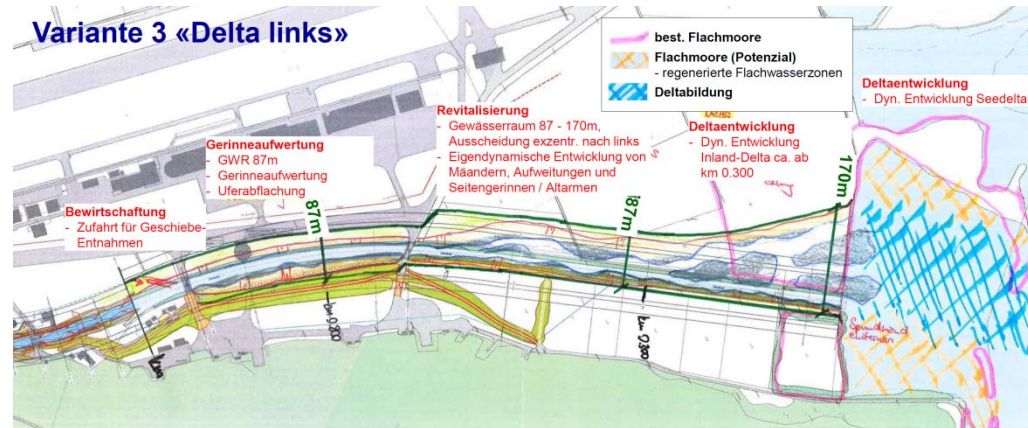
Variantenkonzept 2
«maximal»



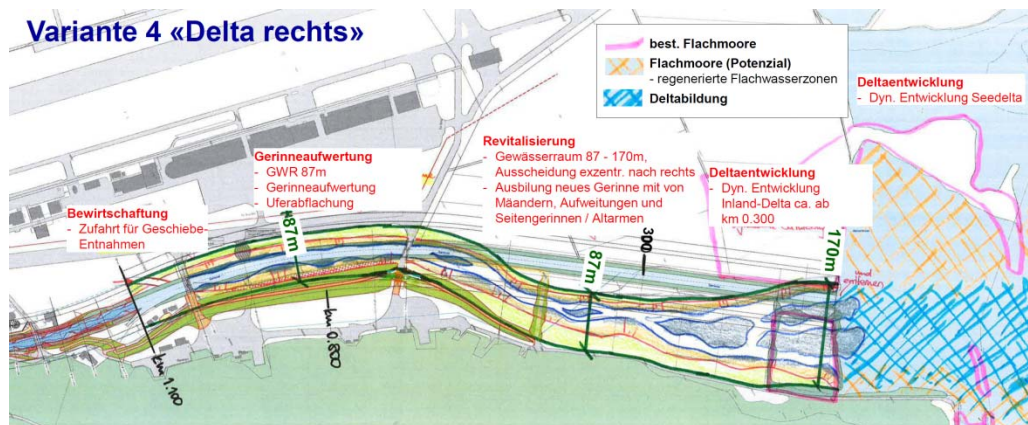
5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.4 Variantenuntersuchung

Variantenkonzept 3 «Delta links»



Variantenkonzept 4 «Delta rechts»



5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.4 Variantenuntersuchung

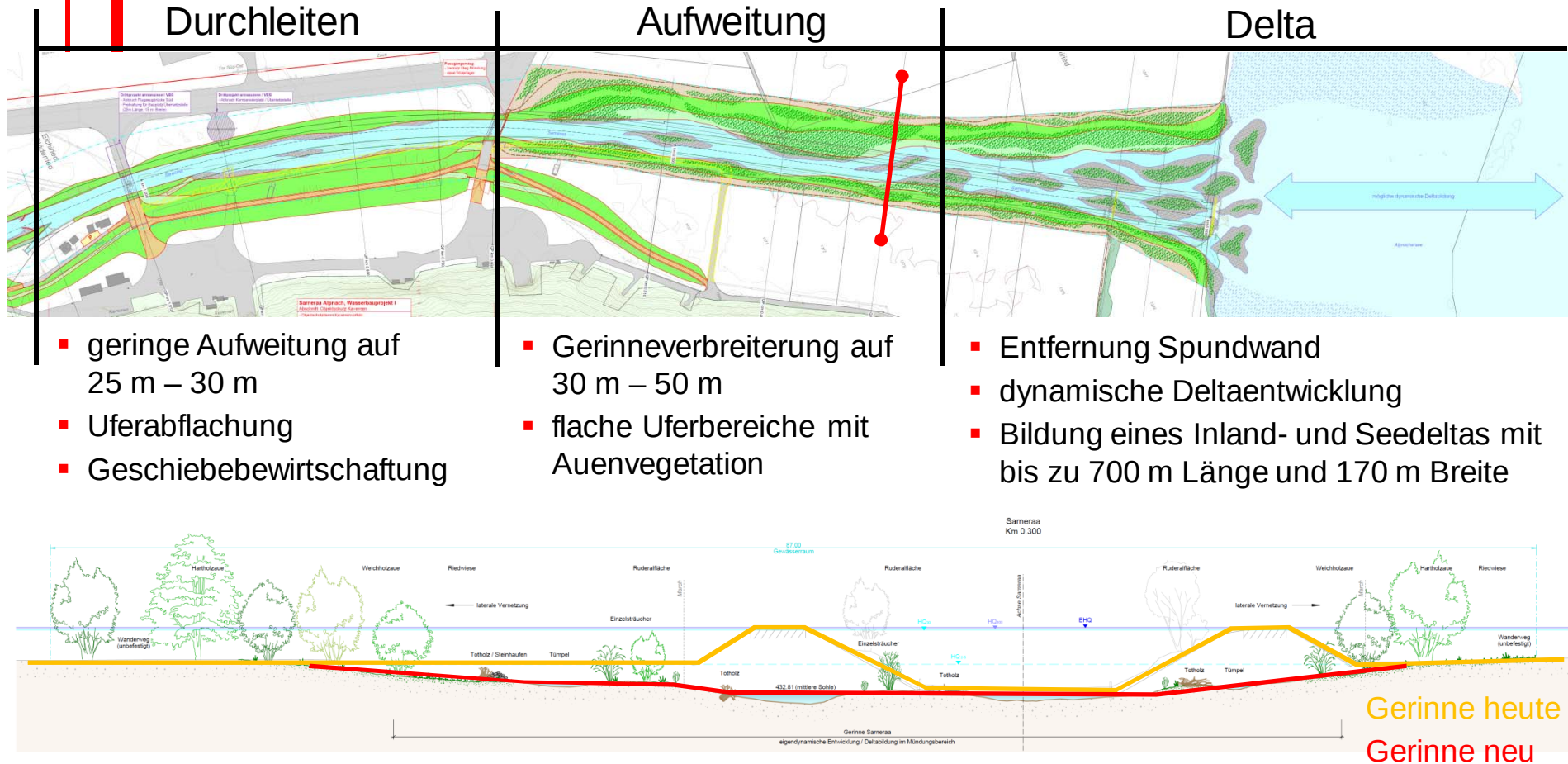
Variantenvergleich

- Variantenkonzept 1 «minimal» kann die Grundanforderungen an ein Revitalisierungsprojekt nicht erfüllen
- Variantenkonzept 3 «Delta links» hat im Vergleich am besten abgeschnitten und wurde als weiterzuverfolgendes **Konzept / Stossrichtung** festgelegt
- Spielraum für weitere Projektierung soll erhalten bleiben



5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.5 Projektmassnahmen







5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.6 Landbedarf

- Gesamthaft ca. 4,6 ha, davon sind:
 - 1,45 ha Flachmoore
 - 3,15 ha Landwirtschaftsland (davon ca. 0,25 ha FFF)



5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

5.7 Grobkostenschätzung

- ca. Fr. 8 – 12 Mio.
 - grosse Unsicherheiten, da
 - Materialbewirtschaftung resp. Materialverwertung noch nicht geklärt sind (Abschwemmung, Verwertung durch Seeschüttungen)
 - Landerwerb noch nicht geregelt ist
- **Revitalisierungsprojekt mit Bundesbeitrag bis zu 80% der anrechenbaren Kosten**



Traktanden

1. Begrüssung

Regula Gerig, Einwohnergemeinde Alpnach; Josef Hess, Regierungsrat

2. Ausgangslage

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

3. Überblick: Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

Urs Hunziker, Amt für Wald und Landschaft

7. Zeitprogramm und Termine

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

8. Schlusswort und Fragen

Josef Hess, Regierungsrat



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.1 Ausgangslage



1890: Delta Kl. und Gr. Schliere, Sarneraai



1926: Delta Gr. Schliere und Sarneraai



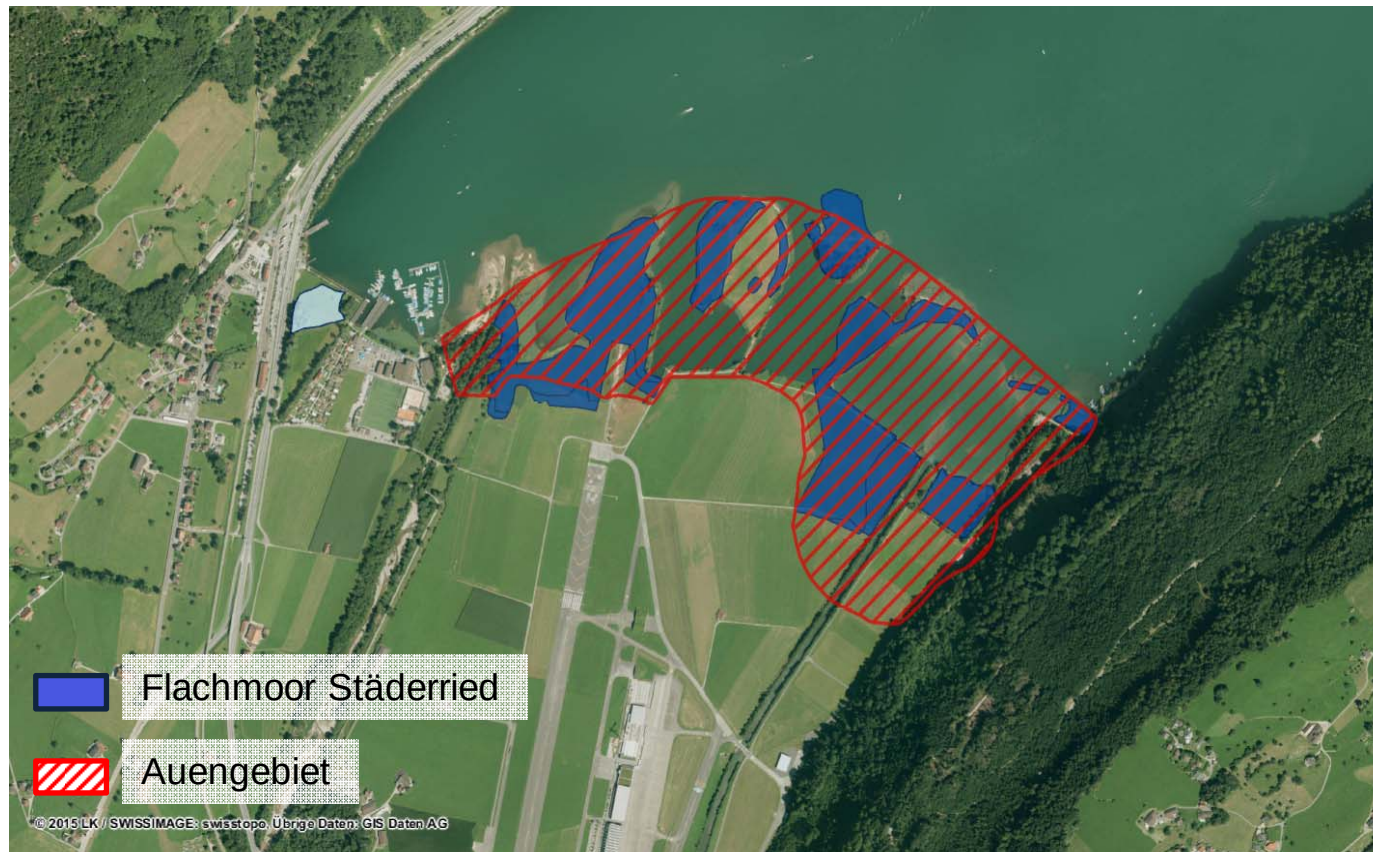
seither: Verlegung Sarneraai, Bau Flugplatz, Kiesbaggerung verschiebt Uferlinie nach Süden



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.1 Ausgangslage

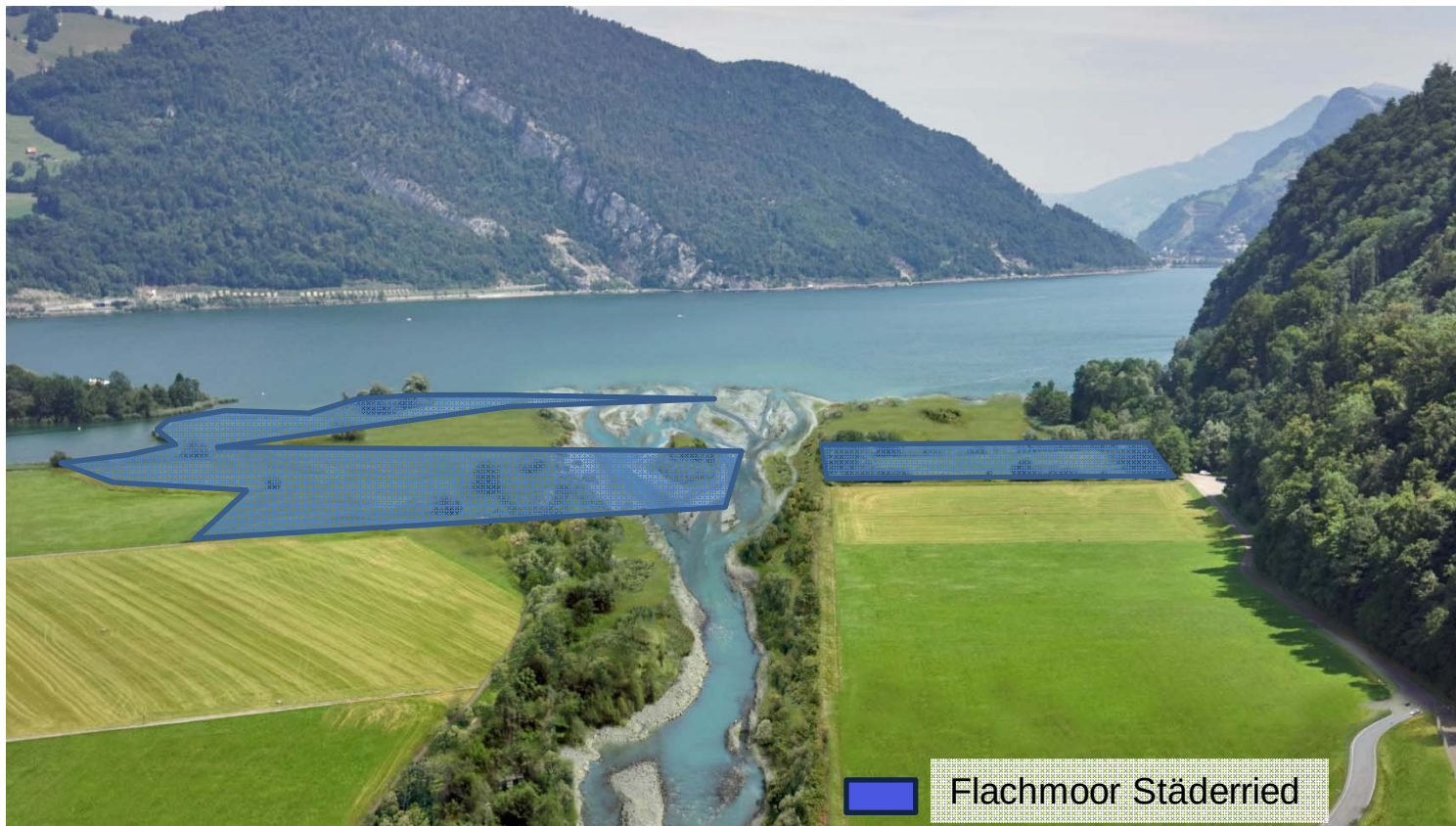
- Konflikt zwischen dem Schutz der Flachmoore und der Reaktivierung der Aue resp. der Revitalisierung der Sarneraa



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.1 Ausgangslage

- Konflikt zwischen dem Schutz der Flachmoore und der Reaktivierung der Aue resp. der Revitalisierung der Sarneraa



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.1 Ausgangslage

- Erarbeitung einer Zielformulierung für die künftige Entwicklung des Mündungsgebietes der Sarneraa:
 - zeigt auf, wie sich das Flachmoor zusammen mit dem Auengebiet in Zukunft entwickeln kann
 - zeigt als Vision eine mögliche Entwicklung des Gebietes hin zu dessen ursprünglichen, naturnahen Zustand auf



Abb.: Überlagerung Landeskarte 1926 und aktuelles Orthophoto



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.2 Projektziele

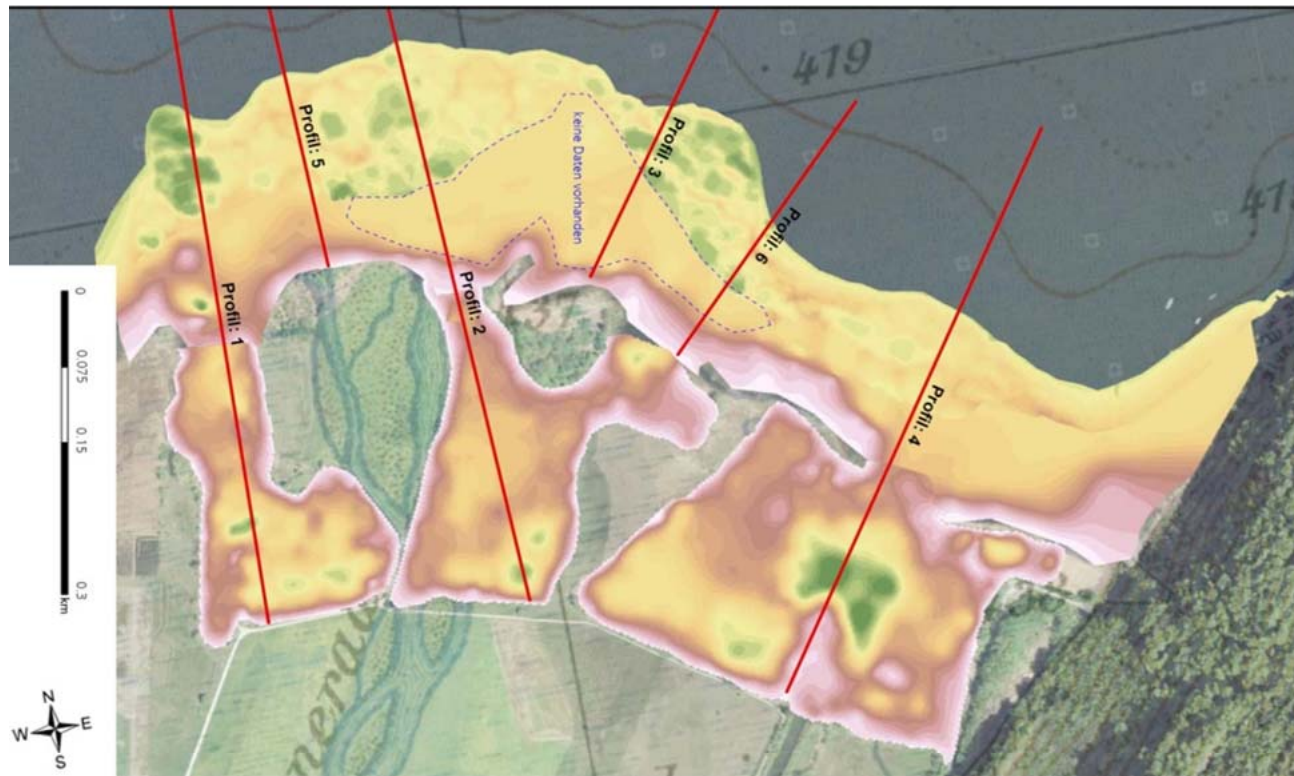
- Die Weiterentwicklung der Vision resp. der Massnahmen der ersten Phase der Zielformulierung erfolgt in einem eigenständigen Projekt «Aufwertung Südufer Alpnachersee»
- Dieses Projekt verfolgt folgende Ziele:
 - Konflikte des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach II lösen (Flächenbedarf versus Flachmoorschutz, Erhalt Kulturland)
 - zeitnahe Realisierung Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II
 - ökologische Aufwertung der Lebensräume in und entlang den Gewässern
 - Aufwertung des Erholungsraums für Menschen
 - kostengünstige und umweltverträgliche Verwertungsmöglichkeit für unverschmutztes Aushub- bzw. Ausbruchmaterial aus anstehenden Grossprojekten im Kanton Obwalden



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.3 Projektbeschreibung

- Teilweise Auffüllung der durch Kiesbaggerungen entstandenen Buchten und Baggerlöcher
- Bildung neuer Flachmoorflächen



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.3 Projektbeschreibung

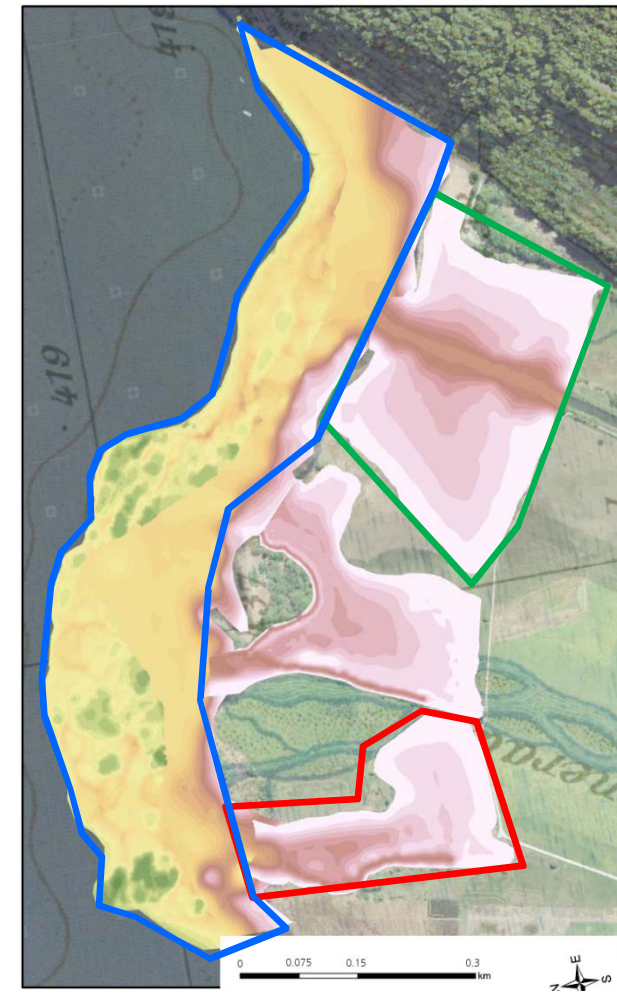
Schüttvolumen

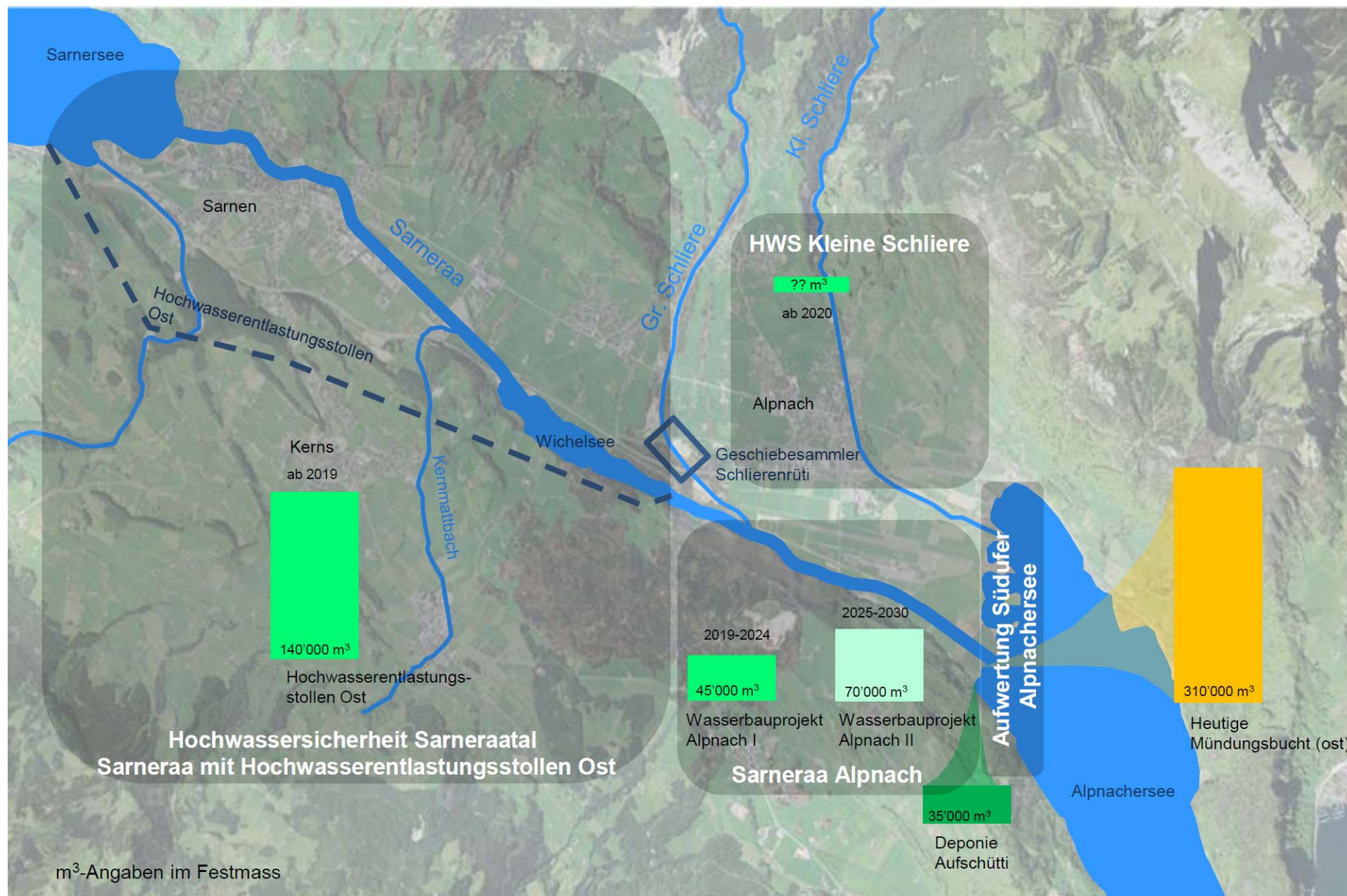
Aktuelles Projekt:

- Mündungsbucht ca. 310'000 m³

Zukunftspotential:

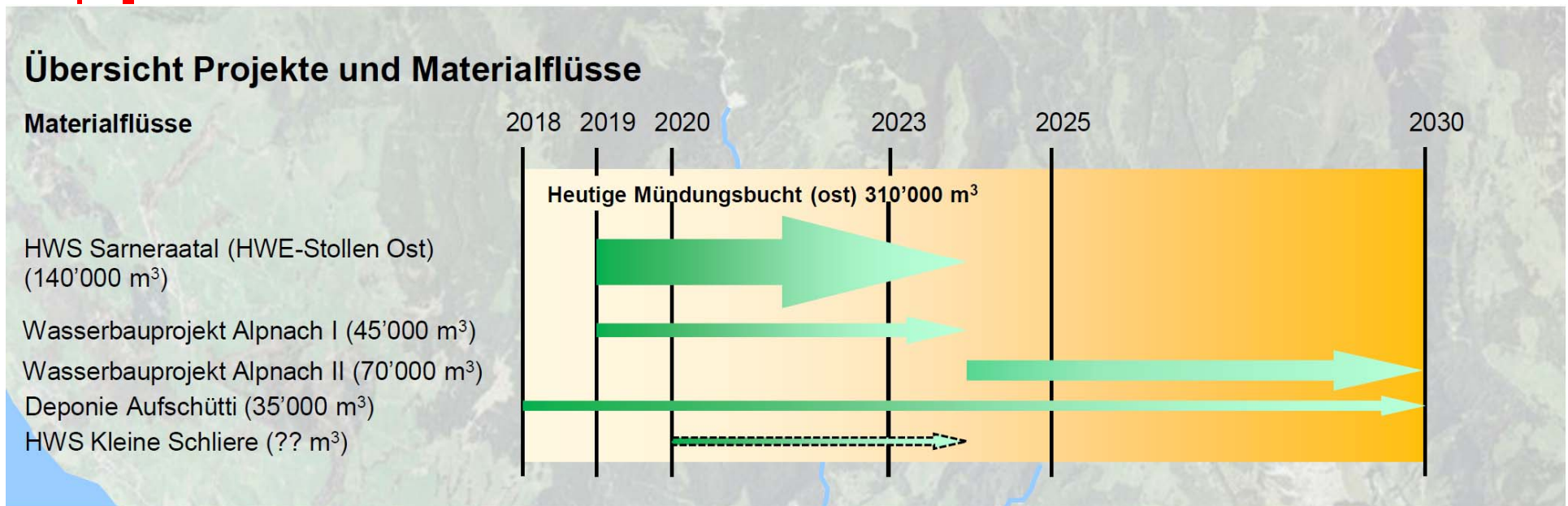
- Bucht West ca. 150'000 m³
- See ca. 540'000 m³





6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.3 Projektbeschreibung



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.4 Chancen und Auswirkungen

- Sinnvolle Nutzung des anfallenden Materials aus Wasserbauprojekten zur Schaffung und Aufwertung von neuen Lebens- und Erholungsräumen
- Reduktion der Belastung für Bevölkerung und Umwelt
- Kostenreduktion in Wasserbauprojekten
- Materialbedarf entspricht dem Deponievolumen von 5 Jahren in Obwalden



6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

6.5 Weiteres Vorgehen

- Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie auf Stufe Vorstudie unter Einbezug der wichtigsten Interessengruppen
 - Erarbeitung Bau- und Auflageprojekt und Umweltverträglichkeitsbericht auf Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
 - Überarbeitung Schutz- und Nutzungsplanung Städerried
- Ziel: Planung und Bewilligung der Seeschüttungen sollten rechtzeitig auf den Zeitpunkt des Materialanfalls der Grossprojekte (HWS Sarneraatal, Sarneraa Alpnach) abgeschlossen sein.



Traktanden

1. Begrüssung

Regula Gerig, Einwohnergemeinde Alpnach; Josef Hess, Regierungsrat

2. Ausgangslage

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

3. Überblick: Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

Urs Hunziker, Amt für Wald und Landschaft

7. Zeitprogramm und Termine

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

8. Schlusswort und Fragen

Josef Hess, Regierungsrat



7. Zeitprogramm und Termine

7.1 Zeitplan Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

Phase / Tätigkeit	Termine
Vernehmlassungen bei Bund, Kanton und ENHK zum Massnahmenkonzept Sarneraa Alpnach und zum WBP I	Mai – Oktober 2017
Überarbeitung MK und Bauprojekt WBP I aufgrund Rückmeldungen aus Vernehmlassung	November 2017 – Januar 2018
Vorbereitung Projektauflage	Januar 2018 – März 2018
Öffentliche Projektauflage WBP I	April 2018
Einsprachen behandeln	Mai – August 2018
Gesamtbewilligung Kanton und Subventionsverfügung BAFU	Oktober 2018 – Februar 2019
Bauausführung Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I	Mai 2019 – Sommer 2023



7. Zeitprogramm und Termine

7.2 Zeitplan Teilprojekt Verlegung Etschistrasse

Phase / Tätigkeit	Termine
Erteilung Baubewilligung durch Regierungsrat	September 2017
Baumeistersubmission	November 2017 – Februar 2018
Bauausführung	März 2018 – September 2018



7. Zeitprogramm und Termine

7.3 Zeitplan Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

Phase / Tätigkeit	Termine
Vernehmlassungen bei Bund, Kanton und ENHK zum Massnahmenkonzept Sarneraa Alpnach	Mai – Oktober 2017
Überarbeitung Massnahmenkonzept Sarneraa Alpnach aufgrund Rückmeldungen aus Vernehmlassung	November 2017 – Januar 2018
Erarbeitung Vorprojekt und Bau- und Auflageprojekt	2019 – 2022
Öffentliche Projektauflage und Bewilligungsverfahren	2022 – 2023
Gesamtbewilligung Kanton und Subventionsverfügung BAFU	2023 – 2024
Bauausführung Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II	frühestens ab 2024, nach Realisierung WBP I



7. Zeitprogramm und Termine

7.4 Zeitplan Aufwertung Südufer Alpnachersee

Phase / Tätigkeit	Termine
Erarbeitung Vorstudie	Oktober 2017 – Februar 2018
Genehmigung Planungskredit durch Kantonsrat	Januar 2018
Erarbeitung Bau- und Auflageprojekt und Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)	März 2018 – Oktober 2018
Anpassung Schutz- und Nutzungsplanung Städerried	Mai 2018 – Oktober 2018
Öffentliche Projektauflage und Bewilligungsverfahren (inkl. SNP Städerried)	Frühling 2019 – Herbst 2019
Bauausführung Aufwertung Südufer Alpnachersee	ab Winter 2019/2020



Traktanden

1. Begrüssung

Regula Gerig, Einwohnergemeinde Alpnach; Josef Hess, Regierungsrat

2. Ausgangslage

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

3. Überblick: Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

4. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

5. Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach II

Christoph Rüedlinger, Projektleiter Sarneraa Alpnach

6. Aufwertung Südufer Alpnachersee

Urs Hunziker, Amt für Wald und Landschaft

7. Zeitprogramm und Termine

Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft

8. Schlusswort und Fragen

Josef Hess, Regierungsrat



8. Schlusswort und Fragen

